

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Lars Bocian (CDU)**

vom 8. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. Oktober 2025)

zum Thema:

**Situation der Freiwilligen Feuerwehr Niederschönhausen**

und **Antwort** vom 21. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Oktober 2025)

Herrn Abgeordneten Lars Bocian (CDU)

über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24081

vom 8. Oktober 2025

über Situation der Freiwilligen Feuerwehr Niederschönhausen

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Freiwillige Feuerwehr Niederschönhausen leistet seit Jahrzehnten einen unverzichtbaren Beitrag zur Gefahrenabwehr und zum Schutz der Bevölkerung im Bezirk Pankow. Die Feuerwache in der Blankenburger Straße ist in einem baulich sehr schlechten Gesamtzustand.

1. Aus welchem Grund wurde die Freiwillige Feuerwehr Niederschönhausen nicht mehr in das aktuelle Standortkonzept für ein Tanklöschfahrzeug (TLF) einbezogen, obwohl sich der Standort über viele Jahrzehnte hinweg als zuverlässig und einsatzstark erwiesen hat?

Zu 1.:

Die Feuerwehrbedarfsplanung ist ein durch eine Vielzahl interdependenter Einflussfaktoren geprägtes Aufgabenfeld, das im Kontext der Sicherstellung eines angemessenen und den gesetzlichen Vorgaben entsprechenden Schutzniveaus einer kontinuierlichen Evaluierung und gegebenenfalls erforderlichen Fortschreibung unterliegt.

Die Stationierung von Tanklöschfahrzeugen (TLF) im Land Berlin ist im Rahmen eines TLF-Konzeptes geregelt. Grundlage des TLF-Konzeptes ist eine Flächenanalyse von Bereichen im Land Berlin, bei denen es zu besonderen Herausforderungen bei der

Löschwasserversorgung kommt. Als Beispiele sind hier ausgedehnte Wald- und Vegetationsflächen, aber auch Bundesautobahnen zu nennen. Die Anzahl der Tanklöschfahrzeuge ist begrenzt, sodass im Land Berlin eine effiziente Dislozierung erfolgt, damit mit den gegebenen Ressourcen eine größtmögliche Abdeckung der genannten Flächen erfolgen kann.

Im Nordosten Berlins waren vor diesem Hintergrund im Vergleich zum restlichen Land Berlin verhältnismäßig viele Tanklöschfahrzeuge stationiert. Um eine bessere Flächenabdeckung zu erreichen, erfolgte im Rahmen einer Berechnung die notwendige Einsatzmittelverschiebung.

2. Warum wurde das mittlerweile 25 Jahre alte Tanklöschfahrzeug (TLF) der Freiwilligen Feuerwehr Niederschönhausen bislang nicht durch ein modernes Einsatzfahrzeug ersetzt?

Zu 2.:

Im Haushaltsplanentwurf 2026/2027 sind Mittel veranschlagt, um den Austausch des TLF 16/24 zu veranlassen.

3. Wann ist mit dem Austausch der noch aus DDR-Zeiten stammenden Fahrzeughallentore der Freiwilligen Feuerwehr Niederschönhausen durch die BIM zu rechnen?

Zu 3.:

Die Maßnahme zum Austausch der Fahrzeughallentore der FF Niederschönhausen ist in der Ausführungsplanung (Leistungsphase 5). Mit dem Austausch der Tore wird voraussichtlich im I. Quartal 2026 begonnen; die Fertigstellung ist zum aktuellen Zeitpunkt für das III. Quartal 2026 vorgesehen.

4. Wie ist der Stand der Planung und Projektierung der baulichen und technischen Erneuerung der Wache und seit wie viel Jahren wird an der Planung gearbeitet?

Zu 4.:

Für bauliche und technische Ertüchtigungen der Wehr stehen aktuell keine Mittel zur Verfügung.

5. Wie sieht der Senat die zukünftige Bedeutung und den zukünftigen Bedarf der Feuerwache Niederschönhausen in Hinsicht auf den stark wachsenden Bezirk mit seinen neuen Stadtbauquartieren. (BP 3-85 Dietzgenstraße, XIX 56a Elisabethaue und Alte Schäferei)

Zu 5.:

Es besteht ein erhöhter Bedarf für den Bereich Wilhelmsruh. Die Berliner Feuerwehr hat anhand des festgestellten Bedarfs einen Suchraum definiert, innerhalb dessen ein prioritäres Erfordernis besteht, einen neuen Standort zu errichten (Feuer- und Rettungswache und/oder Rettungswache).

Ein neuer Standort im Bereich Wilhelmsruh würde die Gebiets- und Einsatzabdeckung in Niederschönhausen positiv beeinflussen. Bisher konnte keine geeignete Liegenschaft identifiziert werden. Der Suchraum Wilhelmsruh wird im Rahmen der künftigen strategischen Standort- und Maßnahmenplanungen unter Prioritätensetzung berücksichtigt.

Berlin, den 21. Oktober 2025

In Vertretung

Franziska Becker  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport